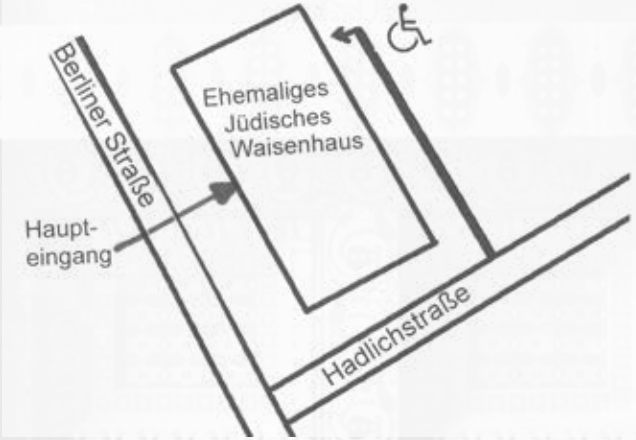
Dr. Walter und Margarete Cajewitz-Stiftung
Telefon 030 47 48 21 76
www.cajewitz-stiftung.de
kontakt@cajewitz-stiftung.de

Wir bitten freundlich vorab um Ihre Anmeldung.



Veranstaltungsort:
Ehemaliges Jüdisches Waisenhaus,
Leslie Baruch Brent Hall (Betsaal)
Haupteingang: Berliner Straße 120–121
13187 Berlin

EINLADUNG

der
Dr. Walter und Margarete Cajewitz-Stiftung

zum
62. Pankower Waisenhausgespräch

am
Montag, 9. Mai 2022 um 18 Uhr

Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine ist kein lokales Ereignis. Er offenbart das Spannungsverhältnis zwischen den drei großen Playern USA, China und Russland. Gibt es alsbald keine internationalen Übereinkünfte zur gegenseitigen Akzeptanz strategischer Machtzonen, droht die Welt im Atomkrieg unterzugehen. Menschenleben auslöschende Stellvertreterkriege und kriegsrelevanten Spannungszonen entwickeln nicht mehr steuerbare höchst gefährliche Eigendynamiken.

Zwei Experten für Ost-West-Konflikte werden ihre Perspektiven hierzu zur Diskussion stellen: *Egon Krenz,* Staatsratsvorsitzender der DDR zurzeit ihres Niedergangs und *Michael Geiger,* China-Experte der Akademie für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED und Leiter der Beratergruppe beim Staatssekretär für Abrüstung (unter Eppelmann). Sie sind in einem weltpolitischen Spannungsfeld Handlungs- und Erfahrungsträger im Vermeiden von militärischer Gewalt gegen das eigene Volk gewesen.

Im Herbst 1989 kam die DDR an ihr politisches Ende. Es hätte unter Einsatz des russischen und des Gewaltmonopols der DDR hinausgezögert werden können. Das unterblieb. Nun ringt Russland um die Behauptung seiner strategischen Macht, Amerika um deren Beseitigung. Egon Krenz wird vortragen, ob und welche (auch systemischen) Ausgleiche er sich für den Stellvertreterkrieg in der Ukraine vorstellen kann.

Michael Geiger hat sich als Dozent in der VR China (Peking) und in zwei aktuellen Publikationen (Artgerechte Gesellschaft, Berlin 2019; Chinas Jahrhundert, 2021) auf Spurensuche in der neuen Supermacht gemacht. Er wird fünf Thesen zum ‚Reich der Mitte' vortragen. Darin wird China für den Westen (auch für Russland) als eine „systemische Herausforderung" erkannt, und neue Wege für ökonomische, technologische und ökologische Entwicklungen werden aufgezeigt. Die Konturen neuer Regeln internationaler Politik werden sichtbar gemacht. Im Schutz westlicher Fehlwahrnehmungen entwickelte sich eine neue Supermacht. Der Referent wird dazu vortragen.

Vor diesem Hintergrund müssen wir im Waisenhaus in gemeinsamer Diskussion die Chancen des Friedens und die realen Gefahren des kalten und heißen Krieges ausloten. Wir sollten vor allem auch der Frage nachgehen, ob die Wahrnehmung deutscher Interessen die Umsetzung einer Scharnier-Funktion zwischen den drei großen Playern verlangt. Die ehemalige Schweizer Außenministerin Micheline Calmy-Rey empfiehlt der EU: „Ein neutrales Europa wäre vorstellbar", um eine Entwicklung in Gang zu setzen, „dank der sie Machtpolitik und Friedenspolitik versöhnen könnte" (NZZ 16.12.2020, S. 16).

62. Pankower Waisenhausgespräch

Montag, 9. Mai 2022, 18 Uhr
in der **Leslie Baruch Brent-Hall** (Betsaal)
im ehemaligen Jüdischen Waisenhaus

Das machtstrategische Dreieck

Russland, China, USA:

Und wir?

Egon Krenz
ehemaliger Staatsratsvorsitzender der DDR

Dr. Michael Geiger
China-Experte,
ehemals Professor für interkulturelles Management und Verhaltensökonomie

Moderation:
Prof. Dr. Peter-Alexis Albrecht
Goethe-Universität Frankfurt am Main